

## MITTEILUNGEN

### Bitte um Mitarbeit

Unsere Arbeitsgruppe beschäftigt sich allgemein mit den Parasitengilden der Cynipidengallen und im speziellen mit *Andricus quercuscalicis*, einer Gallwespe, die sich ein wenig von den anderen unterscheidet. *A. quercuscalicis* bildet zwei Generationen pro Jahr, von denen sich die eine parthenogenetisch fortpflanzt und die andere sexuell. Das Besondere dabei ist, daß *A. quercuscalicis* zwischen den Generationen auch den Wirtsbaum wechselt. Während die agame Generation aus Gallen schlüpft, die an den Eicheln von *Quercus robur* gebildet werden, werden die Gallen der sexuellen Generation an den männlichen Kätzchen der *Q. cerris* angelegt. Dieselben Verhältnisse kennen wir von *A. kollari* und *A. lignicola*, die die englische Insel auch vom Kontinent her erobert haben und deshalb hier als „Invasions-Arten“ gelten. *A. kollari* und *A. lignicola* bilden deshalb den weiteren Focus unserer Untersuchung.

*Andricus quercuscalicis* ist erst seit 30 Jahren aus England bekannt und nach den bisherigen Untersuchungen von potentiellen Parasiten kaum entdeckt. Dabei unterscheidet sich die englische Gilde von der kontinentalen nicht nur durch die niedrigen Parasitierungsraten, sondern auch durch ein sehr verschiedenes Artenspektrum, obwohl die meisten Arten, die die Gallwespe auf dem Kontinent attackieren, auch in England präsent sind.

*A. quercuscalicis* hat sich anscheinend im 17. Jahrhundert von ihrem ursprünglichen Verbreitungsgebiet auf dem Balkan über ganz Zentraleuropa ausgebreitet, als sie von wirt-

schaftlicher Bedeutung war und in vielen Ländern versucht wurde, durch Anpflanzungen von *Q. cerris* Populationen zu etablieren und sich dadurch von den Lieferanten auf dem Balkan unabhängig zu machen (dasselbe gilt für die *Andricus kollari*-Gruppe). Soweit ich es aus der Literatur rekonstruieren konnte, war der Versuch durchaus erfolgreich.

Wir wollen die quantitativen und qualitativen Veränderungen in der Parasitengilde von *A. quercuscalicis* über das Verbreitungsgebiet erfassen und natürlich versuchen herauszufinden, was die ausschlaggebenden Faktoren für Veränderungen sind. Dafür sind wir besonders interessiert:

- a) an der Verbreitung aller Gallen, insbesondere aber der oben genannten Arten und
- b) an der umgebenden Eichen-Flora.

Außerdem möchten wir beobachten, ob sich die Phänologie unserer drei Arten über die geographischen Breiten verändert. Um diese Fragestellung in geeigneter Weise zu bearbeiten, suchen wir nach Unterstützung auf dem Kontinent. Wir suchen Entomologen, die an dem Thema generell interessiert sind und/oder z. B. fortgeschrittene Studenten, die durch eine Mitarbeit (Diplomarbeit, die wir natürlich mit Rat und Tat unterstützen würden??) mal in laufende Projekte hineinriechen und auch Kontakte herstellen können. In Österreich, Jugoslawien, Bulgarien und Italien haben wir schon Kollegen gefunden, die sich für unser Projekt interessieren. Nicht jedoch in Deutschland.

Anschrift des Verfassers:

K. Schönrogge  
Imperial College at Silwood Park  
IR Centre for Population Biology  
Ascot/Berksh  
SL5 7PY  
Großbritannien

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Schönrogge K.

Artikel/Article: [Mitteilungen. 60](#)